

- Tipps·Treffe·Termine -

Alle Angaben ohne Gewähr

Ausstellungen / Museen

Gmünder Kunstverein: „SCHNITT/MENGEN/LAGE: Nicht nutzen“ der Künstlerinnen Julia Jansen, Julia Mantel und Bettina Sellmann, 14 bis 17 Uhr, Galerie im Kornhaus, Kornhausstraße 14, Schwäbisch Gmünd.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: Badebetrieb 8 bis 21 Uhr, Sauna von 10 bis 21.30 Uhr, Lortzingstraße 56, Schorndorf, Tel. 07181 / 96450-200.
Wasserreich: Vormittags Schulschwimmen, Badebetrieb von 15 bis 20 Uhr; Sauna von 15 bis 22 Uhr, Steingasse 15/3, Gschwend, Tel. 07972 / 5253.

Bücherei

Mediathek Welzheim: von 10 bis 12 Uhr geöffnet, Kirchplatz 2. Kontakt: Tel. 07182 / 8008-88, Mail mediathek@welzheim.de
Ortsbücherei Schlechtbach: von 9 bis 11 Uhr geöffnet, Rathausplatz 5, Rudersberg-Schlechtbach, Tel. 07183 / 932755 und Mail ortsbuecherei-schlechtbach@rudersberg.de.

Entsorgungseinrichtungen

Entsorgungszentrum Kaisersbach: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr, Winterhalde 2.
Wertstoffhof Welzheim: von 14 bis 19 Uhr geöffnet, Paul-Dannenmann-Str. 5/3.

Vereine / Organisationen

Evangelische Kirchengemeinde Hellershof: Jungschlar, 18 Uhr; Chor Auszeit, 20 Uhr.
Evangelische Kirchengemeinde Kaisersbach: Posauenchor, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Brunnenstraße 15.

Evangelische Verbundkirchengemeinde Welzheim und Rienharz: Konfi-Kurs, 14 und 15.30 Uhr; Jugend-Indiaca, 18 Uhr; Sitzung des Verbundkirchengemeinderats, 19.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Welzheim.

Familienzentrum Welzheim: Familiencafé „KATAKIT“, 9.30 bis 11 Uhr, Bahnhofstraße 28, Welzheim.

Katholische Kirchengemeinde Christus König: Pfarrbüro von 9 bis 11 Uhr besetzt, Schlossgartenstraße 33, Welzheim.

Landfrauen Welzheim: präventive Gymnastik für Senioren (Gruppe Breitenfürst), 9.15 Uhr, Feuerwehrhaus Welzheim; präventive Gymnastik für Senioren (Gruppe Welzheim), 9.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus; „fit & Fun“ präventive Gymnastik für alle, 18.30 Uhr, Christian-Bauer-Mensa Welzheim.

Schützengilde Welzheim: Training Gewehr-schützen, 18 Uhr, Gewehrhalde.

Sternwarte: öffentliche Führung (nur bei sternenklarem Wetter), 20 Uhr. Anmeldung unter <https://www.sternwarte-welzheim.de/anmeldung.php> erforderlich.

Tagesmütter Welzheimer Wald: Kontakt unter Tel. 07182 / 805887-0, Mail info@tamue.de und www.tamue.de, Brunnenstraße 18.

TSF Turn- und Sportfreunde Welzheim: Abteilung Budo: Taekwondo Kampfkunst und Selbstverteidigung für Kinder von sechs bis 11 Jahren, 17 Uhr; Taekwondo Kampfkunst und Selbstverteidigung ab 12 Jahren, 18.30 Uhr; Kickboxen für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene, 18.30 Uhr, Gemeinschaftsheim, Murrhardter Straße 15, Welzheim.

TSF Gesundheitssport: Pilates, 9 Uhr; Haltungstraining Mix, 10 Uhr; Fitnessstraining, 18 Uhr, Gymcenter, Welzheim.

TSF, Abteilung Leichtathletik: Training U12, 17 Uhr; Behindertensportgruppe, 17 Uhr; Training U18/U20, 18.30 Uhr, Sportplatz.

TSF Rehasport: Orthopädie, „fit & Fun“ 16 und 17 Uhr, Gymcenter, Postweg, Welzheim.

TSF, Schachabteilung: Jugendtraining Anfänger, 15 Uhr, TSF Geschäftsstelle, Burgstraße 47.

TSF, Abteilung Turnen: Eltern-Kind-Turnen bis 4 Jahre, 16.15 und 17.15 Uhr, Hofgarten-Sporthalle (HGH); Jazztanz Minis (1. und 2. Klasse), 17 Uhr, und Jazztanz Kids (3. und 4. Klasse), 18 Uhr, Eugen-Hohly-Halle; Geräte-turnen gemischt ab 4. Klasse, 18 Uhr, HGH; Frauengymnastik 55+, 18 Uhr, und Gymnastik und Entspannung für Frauen, 19 Uhr, Gottlob-Bauknecht-Halle.

Vortrag

Bilderhaus Gschwend: Dr. Stefanie Graefe „Resilienz - Allheilmittel in der krisengeschüttelten Gegenwart?“, 20 Uhr, Brunnengässle 4, Gschwend.

Apotheken-Notdienst

Künkelin-Apotheke Schorndorf, Karlstraße 13, Schorndorf, Tel. 07181 / 65511, und **Obere Apotheke Schwäbisch Gmünd,** Marktplatz 10, Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171 / 2718.

Notdienst Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Welzheim und Kaisersbach: Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, Tel. 0180 / 50112078.

Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, Tel. 116 117.

Kinderärztliche Notfallpraxis am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1: Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr, Tel. 116 117 und Tel. 0180 / 6073614.

Was der Ostereiermarkt zu bieten hat

Am 24. und 25. Februar gibt es in der Barbara-Künkelin-Halle wieder alles rund ums Ei und alles fürs bevorstehende Osterfest

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
YVONNE WEIRAUCH

Schorndorf.

Bis Ostern ist es zwar noch eine Weile hin, aber der Ostereiermarkt in der Künkelin-Halle ist inzwischen ein fester Termin im Kalender für ein großes Publikum aus der ganzen Region. Am Wochenende, 24. und 25. Februar, dreht sich alles wieder rund ums Ei beim 22. Schorndorfer Ostereiermarkt in der Barbara-Künkelin-Halle.

Zerbrechlich und in unterschiedlichen Größen gibt es nicht nur gewöhnliche Eier zu entdecken. Die Frage, was zuerst da war, das Huhn oder das Ei, erübrigt sich dort. Da ist es wirklich eindeutig: Das Ei ist das Maß aller Dinge. Und wie die sprichwörtlichen rohen Eier sind sie nur mit äußerster Vorsicht in die Hand zu nehmen. Kein Ei gleicht dem andern und mit den Ostereiern, die der gewöhnliche Osterhase so bringt, haben diese Eier nichts gemein – sie haben sich vielmehr gewaltig „in Schale geworfen“. So kündigt es zumindest die Begründerin des Ostereiermarktes, Maria Wolf, an.

Erster Markt

vor mehr als 20 Jahren

Vor mehr als 20 Jahren wurde der erste Ostereiermarkt veranstaltet – zu früheren Zeiten nur im Reinhold-Maier-Saal der damals neu erbauten Künkelin-Halle. Vor einem Jahr sagte sie gegenüber unserer Zeitung, sie wolle den Ostereiermarkt weiter organisieren, solange es ihre Kräfte zulassen. Danach will sie den Organisationsstab ihrer Tochter übergeben. Was Maria Wolf schon immer am Ostereiermarkt besonders gefreut hat, ist das gute Verhältnis der Aussteller untereinander, die „alle immer wieder gerne nach Schorndorf kommen“.

Und es mag jetzt schon die eine oder den anderen geben, die/der sich Gedanken darüber macht, wie das Osterfest in diesem Jahr gefeiert wird. Nebenbei gefragt: Wissen Sie,



Kunst am Ei: Neben allerlei Osterdekorationen gibt es viele kunstvoll bemalte Eier zu entdecken und zu kaufen.

Foto: Privat

liebe Leserinnen und Leser, woher der Brauch der Ostereier kommt?

Schon seit frühester Zeit wird dem Ei eine besondere Symbolkraft zugewiesen. Das Ei galt in den antiken Kulturen und Religionen als ein Symbol der Fruchtbarkeit und Wiedergeburt. In einigen Kulturen wurde es sogar als Ursprung von Mensch und Welt angenommen. Im Christentum wurde diese symbolische Deutung des Eies aufgenommen und mit der Segnung der Ostereier weiterentwickelt. Hier steht die unversehrte Hülle des Eies nun einerseits für die Auferstehung Jesu: Wie das Küken die Schale durchbricht, so kommt Jesus lebend aus dem Felsengrab. Andererseits verweist das Ei oft im Hintergrund oder als Randmotiv

auf Marienbildern auf die jungfräuliche Geburt Jesu.

Seit dem 10. Jahrhundert war es unter den koptischen Christen Brauch, sich zum Osterfest gegenseitig Eier zu schenken. Das klassische Osterei schenkte man traditionell am Ostermorgen als Zeichen der Auferstehung. Ein solches Ei war ein durch Erhitzen haltbar gemachtes und dann rot gefärbtes Ei. Ursprünglich waren die Ostereier Zehnt-Eier, die dem Pfarrer zu Ostern gegeben wurden. Eines oder mehrere dieser Eier wurden verziert. Im Mittelalter waren die Eier meist rot gefärbt, reiche Leute ließen sie auch mit Gold überziehen.

Aber nicht nur Ostereier gibt es beim Ostereiermarkt zu bestaunen und zu kau-

fen. Kunsthandwerker zeigen, wie mit Kreativität und handwerklichem Können außergewöhnliche Exponate entstehen. Angeboten werden österliche Dekorationen aus Holz und verschiedenen Materialien, Designer-Kleidung aus edlen Stoffen, Schmuck, Teddybären, Gartenambiente, Floristik, Karten und vieles mehr.

Das sind die Öffnungszeiten des Ostereiermarktes

Das Team Courage bietet Kaffee, Kuchen und einen kleinen Imbiss im Foyer an. Die Öffnungszeiten: Samstag von 12 bis 17 Uhr, Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Eintritt: Erwachsene zahlen vier Euro. Kinder bis 14 Jahre in Begleitung Erwachsener zahlen nichts.

Aktionen des Widerstands der „Weißen Rose“

Wanderausstellung im Burg-Gymnasium gedenkt der Studenten, die im Dritten Reich aufbehrten

Schorndorf (nif).

Alljährlich am Donnerstag, 22. Februar, dem Geschwister-Scholl-Gedenktag, gedenkt die Welt des Widerstands der Weißen Rose. Eine Gruppe von Studenten, die sich in Zeiten des Nationalsozialismus gegen Unrecht und Unterdrückung auflehnten. Anlässlich des 80. Jahrestags der Hinrichtung von Mitgliedern der Weißen Rose präsentiert das Burg-Gymnasium Schorndorf die Wander-

ausstellung „Weiße Rose: Der Widerstand von Studenten gegen Hitler – München 1942/43“. Das teilt die Volkshochschule Schorndorf, ebenfalls an der Ausstellung beteiligt, in einer Pressemeldung mit.

Die Ausstellung wird seit den frühen 1990er Jahren von der Weiße-Rose-Stiftung im In- und Ausland verliehen. Die Text- und Bildtafeln der Ausstellung erzählen die Entstehungsgeschichte der Weißen Rose, ihre

Widerstandskämpfe, ihre Verbindungen zu anderen Oppositionellen und ihre Verfolgung und Verurteilung durch die NS-Justiz. Im Fokus stehen die Lebensgeschichten von Willi Graf, Professor Kurt Huber, Hans Leipelt, Christoph Probst, Alexander Schmorell, Hans Scholl und Sophie Scholl.

Die Ausstellung ist von Montag, 19. Februar, bis Freitag, 1. März, in der Aula des Burg-Gymnasiums in Schorndorf zu sehen.

Der Eintritt ist frei, jedoch ist zu beachten, dass es sich um eine schulinterne Ausstellung handelt. Externe Interessierte haben die Möglichkeit, Besuchstermine über die VHS zu vereinbaren (Kontakt: daniel.dietrich@vhs-schorndorf.de, Telefonnummer: 0 71 81/20 07 28). Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Weiße-Rose-Stiftung und dem Burg-Gymnasium Schorndorf sowie der VHS.

Limes-Gymnasiasten auf Skiausfahrt

Achtklässler haben schöne Tage im Kleinwalsertal verbracht – auch dank vieler engagierter Lehrkräfte

Welzheim (eb).

Anfang Februar verbrachten die Schüler der achten Klassen des Limes-Gymnasiums Welzheim eine erlebnisreiche Woche im Skischullandheim im malerischen Kleinwalsertal. Sieben Lehrkräfte wurden von studentischen Skibegleitern unterstützt und starteten mit insgesamt 64 Kindern, darunter 42 Skianfängern, in die Woche, heißt es in einem Bericht der Schule.

Weiter berichtet das Gymnasium: Alle Skianfänger konnten am Ende stolz verkünden, mindestens die blaue Abfahrt auf dem Niveau der Fortgeschrittenen gemeistert zu haben. Diese beeindruckende Leistung unterstreicht nicht nur das sportliche Talent der Schüler, sondern auch ihren Ehrgeiz und ihre Entschlossenheit.

Die Skiwoche bot jedoch weit mehr als nur das Erlernen neuer Fähigkeiten auf der Piste. Sie ermöglichte den Schülerinnen und Schülern auch soziales Lernen in einer einzigartigen Umgebung. Durch gemeinsame Aktivitäten und Herausforderungen konnten sie Teamgeist, Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung erleben und stärken. Darüber hinaus wurde die Motivation für lebenslanges Sporttreiben geweckt und gefördert, indem den Schülerinnen und Schülern bewusst wurde, wie viel Freude und Erfüllung körperliche Aktivität und

sportliche Betätigung bieten können.

Das Skischullandheim bot zudem ein tolles Naturerlebnis, bei dem die Schüler die majestätische Schönheit der Berge und die frische Alpenluft genießen konnten, berichtet die Schule. Der Skiuunterricht wurde abwechslungsreich am Nebelhorn, Söllereck, Fellhorn oder an der Kanzelwand ange-

boten. Bewegung, Spaß, Spiel und Freude standen dabei stets im Mittelpunkt, sei es bei einer abendlichen Fackelwanderung unter dem funkelnden Sternenhimmel oder bei kleinen Spielen im Rahmen von „Schlag die Lehrkraft“, bei denen Lehrkräfte und Schüler gegeneinander antraten. Wie schon im vergangenen Jahr behielten in einem

nervenaufreibenden Kopf-an-Kopf-Rennen die Jugendlichen gegen ehrgeizige Lehrkräfte knapp die Oberhand.

Ein besonderer Höhepunkt war die traditionelle Stubenbegehung, bei der die Zimmer auf Sauberkeit, Geruch, Atmosphäre und Dekoration überprüft wurden. Die Schülerinnen und Schüler zeigten stolz ihre Unterkünfte und sorgten für eine angenehme und einladende Atmosphäre. Im Anschluss wurden die Gewinner im Rahmen einer mitreißenden Faschingsdisco nach wilden Tanz- und Musikeinlagen zeremoniell gekürt.

Nach vier anstrengenden Tagen auf der Skipiste hatten sich die Kinder am Freitagvormittag Fahrten mit der rasanten Sommerrodelbahn am Söllereck verdient.

Glücklicherweise spielte auch das Wetter mit, und die Schülerinnen und Schüler konnten die Aktivitäten im Freien bei ordentlichem Wetter genießen. Es gab keine größeren Krankheiten oder Verletzungen, so dass die Skiwoche für alle Teilnehmer ein unvergessliches und sicheres Erlebnis war. Ein großer Dank gilt den Lehrkräften und studentischen Hilfskräften, die eine Schulwoche lang 24 Stunden im Dienst waren, allen voran den Organisatorinnen und Organisatoren Denise Herrmann, Tim Kühn, Johanna Lang und Lukas Rösch.



Die Achtklässler im Kleinwalsertal.

Foto: Privat

Impressum

Welzheimer Zeitung

Wilhelmstraße 17, 73642 Welzheim, Telefon 07182 93693-0, Fax 07182 93693-30, www.zvw.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG

Druck: Stimm Druck GmbH & Co. KG, Austr. 50, 74076 Heilbronn

Wir verwenden Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:

Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreterin: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Mitglieder der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes), Ramona Adolf (rad).

Assistenz der Chefredaktion: Lisa Pfeleiderer, Yvonne Hottmann.

Head of Audience Development: Sabrina Ghazali

Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup), Lokalleiter: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (mko), Franziska Lemoine (lem), Reinhold Manz (rma), Barbara Piensk (nek), Yvonne Weirauch (yw), Nadine Zühr (nz), Volontärin: Nina Förster (nif).

Rems-Murr-Rundschau: Reporter: Annina Baur (ani), Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).

Rems-Murr-Sport: Leitung: Sarah Schwelling (sas), Redaktion: Thomas Wagner (twa).

Online: Leitung: Ramona Adolf (rad), Stellv. Leiter: Alexander Roth (airo), Redaktion: Anne-Katrin Walz (akw), Danny Galm (dag), Laura Edenberger (led), Simon Kramer (sik), Sofie Smackci (sma), Franziska Göttlicher (gott), Clara Eisenreich (cle).

Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redaktion: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Alexandra Palmizi, Heiko Pothoff.

E-Mail-Adressen der Redaktion:

Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de

Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de

Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de

Fotoredaktion: foto@zvw.de

Online-Redaktion: online@zvw.de

Assistenz der Chefredaktion: service@zvw.de

Aboservice

Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403,

E-Mail: info@aboservice.zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 55,30 €, Postbezug 62,90 €.

inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto im Inland 1,60 € (Europa 3,60 €). Bei Nachsendungen kann der Ver-

lag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.

Es gilt die Preisliste Nr. 57 vom 1.1.2024.

Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 07151 566-411,

Fax 07151 566-400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma Rieger bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Angebote und Prospekte auch online unter zvw.welkij.de